

WIR FÜR SIE.

Ganz nah. Ganz persönlich. Ganzheitlich.

Geschäftsbericht

2025



**DIE REGION
SIND WIR.**



INHALTS- VERZEICHNIS

GESCHÄFTSENTWICKLUNG	5
VORSTANDSBERICHT	6
WIR FÜR SIE - KUNDENSTIMMEN	10
FÖRDERBILANZ	18
PERSONALBERICHT	22
AUFSICHRATSBERICHT	24
PERSONENVERZEICHNIS	27
BILANZ AKTIV - PASSIV	28
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	30
IMPRESSUM	31

FÖRDERBILANZ

WIR FÜR DIE REGIONEN.

3.751
Mio Euro

Einlagen
Bankbilanz

561

Mitarbeitenden und
Mitarbeiter
(exkl. Auszubildende)

5.485

Verträge zur
Absicherung

494
Mio Euro

Eigenkapital

86

Auszubildende gehören
zu unserem Team

269.153

Anrufe gingen im
vergangenen Jahr in unserem
KundenServiceCenter ein.

2,8
Mio Euro

Dividendenzahlung an unsere
Mitglieder
(Nach Zustimmung Vertreter)

9,0
Mio Euro

Steuergelder kamen den
öffentlichen Haushalten
zugute.

4,5
Mio Euro

entfielen von den
Steuergeldern auf die
Gewerbsteuer.

Geschäftsentwicklung

ALLE ANGABEN IN MIO. EURO

4.892,0

Bilanzsumme

3.672,8

Kunden-
forderungen

3.750,8

Kunden-
einlagen

11.298,6

Betreutes
Kundenvolumen

29,2

Operatives
Ergebnis

9,4

Ertragssteuern

UNSERE STÄRKE: DAS WIR.

102.271

Mitglieder hat die VR Bank
Heilbronn Schwäbisch Hall eG.

170.542

Kundinnen und Kunden
vertrauen ihrer Bank vor Ort.

VORSTANDS BERICHT

**Sehr geehrte Mitglieder und Kunden,
sehr geehrte Geschäftsfreunde,**

wir blicken auf ein Jahr 2025 zurück,
das von internationalen Krisen, geopolitischen
Spannungen und wirtschaftlichen Herausforderungen geprägt war.



Diese Entwicklungen haben unseren Alltag sowie die Situation vieler Menschen in unserem Land und unserer Region spürbar beeinflusst. Gerade in solchen Zeiten verstehen wir uns als Ihre Bank vor Ort als ein Partner, der verlässlich an Ihrer Seite steht, Sie begleitet und bei wichtigen finanziellen Entscheidungen unterstützt. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen Lösungen zu finden, die Ihre Liquidität und Ihr Vermögen nachhaltig sichern.

Auch der Klimawandel fordert uns weiterhin heraus. Verantwortung zu übernehmen und konsequent zu handeln, ist für uns ein zentrales Anliegen. Als VR Bank beziehen wir ökologische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Faktoren in unsere Beratung mit ein und leisten so einen Beitrag, damit gute Lebensbedingungen für die nachfolgenden Generationen erhalten bleiben.

Mit unserer „Genossenschaftlichen Beratung“ bieten wir Ihnen Orientierung in einer zunehmend komplexen Finanzwelt. Wir können Ihnen zu Ihrem persönlichen Erfolg verhelfen. Wir begleiten Sie ganzheitlich – entsprechend Ihrer individuellen Lebenssituation, Ihrer Ziele und Ihres Bedarfs. Unser Anspruch ist es, Sie erfolgreich zu machen, ganz im Sinne unseres satzungsmäßigen Förderauftrags.

Im vergangenen Jahr war die Nachfrage nach unseren Beratungs- und Finanzdienstleistungen erneut sehr hoch. In den zentralen Bereichen Liquidität, Absicherung, Vermögen, Vorsorge und Immobilien konnten wir Ihnen gemeinsam mit unseren Partnern aus der genossenschaftlichen Finanzgruppe maßgeschneiderte Lösungen bieten.



WACHSTUM IM JAHR 2025

Das Kundengeschäftsvolumen stieg dadurch im Jahr 2025 um 557 Mio. Euro auf insgesamt 11,3 Mrd. Euro.

Die enge Zusammenarbeit mit unseren Verbundpartnern – darunter Union Investment, die R+V Versicherung, die Bausparkasse Schwäbisch Hall und die TeamBank – ermöglichte es uns, Ihnen ein breites Spektrum an passenden und qualitativ hochwertigen Produkten anzubieten.

Den für die Zukunftssicherung unserer VR Bank benötigten Ertrag erwirtschaften wir gemeinsam mit Ihnen hier in unserer Region. Daher setzen wir uns für eine auch in Zukunft lebenswerte, erfolgreiche und lebendige „Heimat“, und für ein gelungenes und aktives Miteinander ein. Wir unterstützen die sozialen und kulturellen Engagements unserer örtlichen Vereine, Kirchen oder gemeinnützigen Einrichtungen und fördern Ausbildung, Hochschulen

und weitere Einrichtungen. Unser Gesamtengagement in den Regionen betrug im Geschäftsjahr 2025 über 1,6 Mio. Euro.

Zum Jahresende stieg die Bilanzsumme unserer Bank auf 4.892 Mio. Euro. Die bilanzwirksamen Einlagen erhöhten sich um 54 Mio. Euro auf 3.751 Mio. Euro. Besonders positiv entwickelte sich das Kundenkreditvolumen einschließlich Avale, das um 270 Mio. Euro auf 3.403 Mio. Euro anwuchs.

Angesichts des anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfelds sind wir mit unserer Ertragslage zufrieden. Das erwirtschaftete Ergebnis stärkt unser Eigenkapital und die finanzielle Stabilität unserer VR Bank nachhaltig. Unsere Vermögens-, Finanz- und Liquiditätslage war jederzeit geordnet, und wir haben sämtliche aufsichtsrechtlichen

VISION UND ZUKUNFT

Vorgaben erfüllt. Auch der Fonds für allgemeine Bankrisiken wurde weiter gestärkt.

Insgesamt blicken wir auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück, in dem wir für unsere Mitglieder, Kunden und die Region viel erreichen konnten. Wir versichern Ihnen, dass wir auch in Zukunft engagiert und verlässlich an Ihrer Seite stehen werden.

Unser Dank gilt dem Aufsichtsrat für die stets konstruktive und offene Zusammenarbeit sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Betriebsrat für ihren hohen Einsatz.

Ein besonderer Dank gilt Ihnen, liebe Mitglieder und Kunden, für Ihr Vertrauen und Ihre Loyalität. Bitte begleiten Sie uns auch weiterhin auf unserem gemeinsamen Weg.

Im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat schlagen wir vor, den Jahresüberschuss **2025 von 9.313.629,29 €** unter Einbeziehung eines Gewinnvortrags von 9.369,07 € sowie nach den im Jahresabschluss mit 3.680.000,00 € ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von 5.642.998,36 €) wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 3 %	2.834.665,01 €
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	1.400.000,00 €
b) Andere Ergebnismrücklagen	1.400.000,00 €
Vortrag auf neue Rechnung	8.333,35 €
	5.642.998,36 €



Eberhard Spies



Daniel Mohr



Erwin Haas



Uwe Schrag



Timo Wachter



**BANK
DER
ZUKUNFT**

3%
**DIVIDENDEN-
AUSSCHÜTTUNG**







GESPRÄCHE AUF AUGEN- HÖHE

Unsere Kunden schätzen an ihrer VR Bank ...

Bei uns stehen nicht Standardlösungen, sondern Menschen mit ihren ganz eigenen Geschichten im Mittelpunkt. Jeder, der zu uns kommt, bringt andere Themen mit: Mal geht es um den nächsten großen Schritt im Unternehmen, mal um ganz persönliche Entscheidungen im Leben. Genau darauf stellt sich die Bank ein.

Was viele Kundinnen und Kunden besonders schätzen, ist die Mischung aus Nähe und Professionalität. Die Gespräche finden nicht am Telefon statt, sondern im direkten Austausch – ehrlich, offen und auf Augenhöhe. Man kennt sich, man vertraut sich. Gleichzeitig bleibt die Beratung klar, strukturiert und lösungsorientiert.

Typisch für die VR Bank sind auch die kurzen Wege: Ein Anruf, ein Termin – und oft ist man

schon im Gespräch. Entscheidungen werden nicht unnötig in die Länge gezogen, sondern gemeinsam und zügig getroffen. Dieses unkomplizierte Miteinander macht für viele den Unterschied.

Mit der Zeit entsteht daraus mehr als nur eine Geschäftsbeziehung. Die Beraterinnen und Berater kennen ihre Kundinnen und Kunden, ihr Umfeld und ihre Herausforderungen – ob in der Stadt oder auf dem Land. Dadurch entstehen Lösungen, die wirklich passen und langfristig tragen.

Am Ende entscheidet vor allem eines: das Gefühl, gut aufgehoben zu sein. Viele vertrauen der VR Bank nicht nur bei einzelnen Themen. Wir begleiten sie auf ihrem gesamten Weg. Der Grund: Sie wissen, dass hier nicht Zahlen, sondern der Mensch dahinter wichtig ist.

BÄCKEREI

LEIDEN SCHIAFFT



Johannes Hirt Bäckerei Hirt GmbH Bad Friedrichshall

Unseren Familienbetrieb gibt es seit 1908, die Verantwortung für das Unternehmen habe ich 2015 übernommen. Zu meinen Aufgaben gehört selbstverständlich die Unternehmensleitung, aber ich stehe nach wie vor sehr gern selbst nachts in der Backstube.

Gemeinsam mit einem Kollegen, den ich auf der Meisterschule kennengelernt habe, sind wir das Event-Backteam „Wild Bakers“. Für unser ungewöhnliches Marketingkonzept haben wir den Innovationspreis der VR Bank gewonnen. Entscheidend war, das Bäckerhandwerk jung, dynamisch und modern zu präsentieren.

Im Arbeitsleben spielt für mich auch die Zusammenarbeit mit meiner Bank eine wichtige Rolle. Besonders schätze ich das vertrauensvolle Verhältnis zu unserer Beraterin. Sie ist jederzeit erreichbar, kennt unser Unternehmen gut. Für mich ist der Faktor Mensch entscheidend, denn Vertrauen ist die Grundlage für gute Geschäfte.

Mit Blick auf die Zukunft wünsche ich mir von meiner Bank vor allem weiterhin ein offenes Ohr, wenn es um neue Ideen oder Investitionen geht. Wichtig ist mir, dass Finanzierungen kreativ gedacht werden und wir gemeinsam die besten Fördermöglichkeiten nutzen.



**„DER FAKTOR
MENSCH
ENTSCHEIDET.“**



EIN PARTNER, AUF DEN MAN ZÄHLEN KANN.

Sandra & Jochen Lutz
Tierkrematorium
dank & treu
Schwäbisch Hall

Ihre unternehmerische Geschichte war nicht immer einfach. Nach einem Kindermodengeschäft eröffneten sie ein Hotel. 2017 ging das Ehepaar mit einem Tierkrematorium an den Start.



Wir haben bei unseren Geschäftsideen immer gehört, die betreffende Branche sei schwierig – auch bei unserem Tierkrematorium. Trotzdem hat die VR Bank den Weg mit uns gewagt. 2017 war es etwas Besonderes, denn wir haben nicht nur ein Krematorium für Haustiere, sondern auch das erste Pferdekrematorium in Deutschland aufgebaut. Eine Herausforderung bei der Finanzierung war, dass es kaum Erfahrungswerte gab. In der Region gab es weder ein Tierkrematorium noch ein Pferdekrematorium. Entsprechend konnten wir keine belastbaren Zahlen vorlegen. Vieles beruhte zunächst auf unserer Idee und

vorsichtigen Prognosen. Eine Bank hätte also durchaus sagen können, dass das Risiko zu groß ist. Trotzdem hat man uns vertraut und uns unterstützt.

Dieses Vertrauen war für uns entscheidend. Wir hatten immer das Gefühl, dass es nicht nur um Zahlen, Daten und Fakten geht, sondern auch um die Menschen dahinter. Genau deshalb ist die VR Bank für uns zu einer Bank des Vertrauens geworden. Inzwischen sind wir gewachsen. Neben unserem Standort in Schwäbisch Hall betreiben wir zwei weitere Tierkrematorien.



Dr. Marcel Kunz, Tierärzteteam Crailsheim-Tiefenbach

TIERARZT

„BEEINDRUCKENDE INITIATIVE.“

Wir haben eine Kleintierabteilung sowie eine Nutztierabteilung. Neben der tierärztlichen Arbeit spielt auch die Bürokratie eine große Rolle – wir leben schließlich in Deutschland. Tierarzt zu werden, lag in meiner Familie nahe, denn mein Vater war ebenfalls Tierarzt.

Unsere Praxis ist inzwischen eine GmbH und beschäftigt mehr als 20 Tierärztinnen und Tierärzte. Für ein neues Bauprojekt arbeiten wir mit der VR Bank zusammen. Da unser Standort in Crailsheim ist, sind die Wege kurz. Ich muss keine langen E-Mails schreiben oder mich durch komplizierte Sicherheitsverfahren kämpfen. Oft gehe ich einfach direkt in die Filiale, bespreche alles persönlich oder vereinbare einen Termin.

Bei einem Bauprojekt gab es einmal ein Problem mit der Kreditfreigabe. Ich hatte das Grundstück zu diesem

Zeitpunkt noch nicht offiziell überschrieben bekommen, weshalb die Bank den Kredit eigentlich nicht freigeben konnte. Gleichzeitig konnte der Bau ohne Finanzierung nicht beginnen – eine typische Situation, in der sich alles gegenseitig blockiert. Mein Ansprechpartner bei der Bank hat sich damals sehr eingesetzt: Er hat den Steuerberater angerufen, versucht, den Bürgermeister zu erreichen, und auch den Bauunternehmer eingebunden. Dadurch konnten viele Dinge schneller geklärt werden. Diese Initiative fand ich beeindruckend.

Als Tierarzt arbeite ich lieber mit Tieren als mit Papierkram. Deshalb bin ich froh, dass ich eine gute Buchhalterin und einen Steuerberater habe, denen ich vertraue. Wenn dann noch die Bank unkompliziert reagiert, etwa bei einer kurzfristigen Finanzierung, passt für mich alles zusammen.



TEAM- WORK

„LOYAL-
ZUS

Mit der VR Bank verbindet uns eine langjährige Partnerschaft. Seit etwa 18 Jahren begleitet uns die Bank auf unserem Weg. In dieser Zeit haben wir als Verein enorm davon profitiert – und auch ich persönlich. Die Zusammenarbeit findet immer auf Augenhöhe statt. Inzwischen gehört die VR Bank zu unseren größten Partnern, gleichzeitig fühlt sich die Beziehung eher wie etwas Besonderes an als wie ein klassisches Sponsoring.

Wir haben gemeinsam viele sport-

liche Entwicklungen erlebt. Wir sind von der Dritten Liga bis in die Erste Bundesliga aufgestiegen und inzwischen wieder in der Zweiten Liga gelandet. Wer weiß, wohin die Reise noch geht. Gerade in schwierigen Phasen hatten wir immer das Gefühl, dass unsere Partnerschaft noch enger wird. Je größer die Herausforderung war, desto stärker war die Unterstützung.

Sponsoring im Sport ist oft an klare vertragliche Rahmenbedingungen gebunden. Unsere Zusammenarbeit

mit der VR Bank geht jedoch darüber hinaus. Sie ist partnerschaftlich, loyal, ehrlich und transparent. Gleichzeitig profitieren wir von einem engen Austausch, beispielsweise zu Themen wie Digitalisierung oder Social Media.

Für mich persönlich gilt das auf allen Ebenen. Die Merlins sind nicht nur mein Job, sondern ein Teil meines Lebens. Eine klare Trennung zwischen Beruf und persönlicher Leidenschaft gibt es für mich nicht – ich lebe diesen Verein jeden Tag.



FAIRNESS UND EHRLICHE ZUSAMMENARBEIT.“

Martin Romig
Geschäftsführer
Crailsheim Merlins GmbH

SPORTVEREIN

SOZIALBILANZ & REGIONALITÄT



Wir für Sie vor Ort

120

Geldautomaten

32

Geschäftsstellen

2,4 Mio

Nutzung
Geldausgabeautomat

158.662

Schaltertrans-
aktionen

16,6 Mio

Virtuelle
Bankbesuche

DIE REGION KANN AUF UNS ZÄHLEN.

1,6 Mio €

hat die VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG 2025
an Vereine und Institutionen gespendet.



HEILBRONN

SCHWÄBISCH HALL



PERSONALBERICHT



Anke Siegert, Bereichsleiterin Personal

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VR Bank profitieren von zahlreichen Benefits und können so ihre Zukunft bei uns aktiv mitgestalten. Im Jahr 2025 wurden die verschiedenen Angebote überarbeitet und sehr umfassend ergänzt. 15 Gehälter pro Jahr sind keine Seltenheit und das ist eine tolle Anerkennung für die geleistete Arbeit. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter spüren, dass ihr Einsatz wertgeschätzt wird und sie fair und leistungsorientiert entlohnt werden. Die durchschnittliche Vergütung bei der VR Bank liegt in der Region deutlich über dem Durchschnitt anderer Banken. Natürlich ist der Arbeitsvertrag unbefristet, sodass der Arbeitsplatz bei uns auch langfristig Sicherheit bietet. Die Möglichkeit, an bis zu zwei Tagen in der Woche mobil zu arbeiten, hilft enorm dabei, das Privat- und Berufsleben optimal miteinander zu verbinden. Dazu kommen mehr als 30 Urlaubstage, eine sehr flexible Gestaltung der Arbeitszeit und ein Lebensarbeitszeitkonto. Bei besonderen Ereignissen oder gar Schicksalsschlägen gewähren wir außerordentliche Sonderurlaube und stehen in diesen Fällen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein.

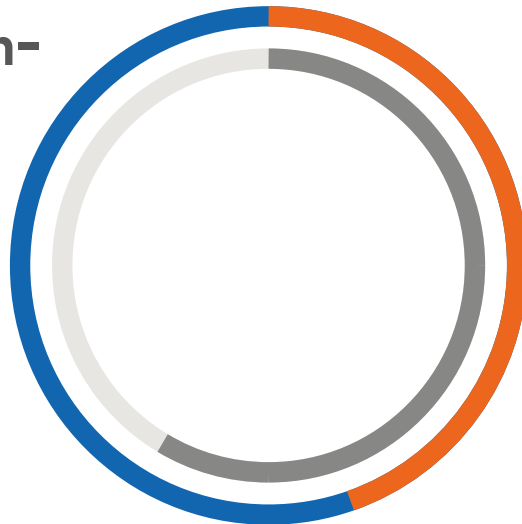
Engagierte Arbeit wird mit gemeinsamen Feiern verbunden. Im Sommer genießen alle zusammen einen schönen Abend und vor Weihnachten klingt das Jahr gemeinsam aus. Dazwischen werden die gemeinsamen Erfolge beim Vertriebsstart im Frühjahr und bei der Herbstoffensive gebührend geehrt. Mitarbeiterkonditionen beim Girokonto oder bei

Kreditkarten sowie eine private Unfallversicherung und vermögenswirksame Leistungen sind bei uns eine Selbstverständlichkeit. Mit der neuen HSH Benefit Card können die Kolleginnen und Kollegen jeden Monat 50 Euro zusätzlich frei nutzen – als Prepaid-Mastercard, als HSH Prime Coupon (Gutscheinkarten für den Einkauf online) oder für den Urban Sports Club (Sport und Wellness). Das Dienstrad-Leasing hat sich ebenfalls zu einem echten Renner entwickelt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich ganz einfach ihr Traum-Rad leasen und Steuern-/Sozialversicherungsbeiträge sparen. Auch das Deutschlandticket wird von der VR Bank gefördert.

Seit der Fusion zwischen den VR Banken Heilbronn und Schwäbisch Hall-Crailsheim sind nunmehr fünf Jahre vergangen. In dieser Zeit haben wir viel bewegt und uns zu einem sehr attraktiven Arbeitgeber in der Region weiterentwickelt. Während jüngere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer tendenziell eine höhere Wechselbereitschaft zeigen, sind die Erfahrenen ihrem Unternehmen meist deutlich stärker verbunden. Als etablierte Bank unserer Größe sind wir äußerst präsent in der Außenwirkung und ein sehr gefragter Arbeitgeber in unserer Region. 2025 konnten wir 82 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für uns gewinnen. Dazu kommen 33 neue Auszubildende (nahezu jedes Jahr). Damit begleiten wir insgesamt 86 junge Menschen in ihr Berufsleben – das sind derzeit über 13 Prozent Ausbildungsquote.

Altersdurchschnitt

40



- **376 Frauen**
- **271 Männer**
- **373 in Vollzeit**
- **188 in Teilzeit**
- **86 Auszubildende**

Insgesamt 196 Kolleginnen und Kollegen haben im Berichtsjahr unsere umfassenden Optionen zur Weiterentwicklung genutzt und sich intern verändert. Sie haben demnach die Chance ergriffen, ihre Kompetenzen für eine optimierte persönliche Leistung und bessere Teamarbeit auszubauen. So konnten sie ihre Karrierechancen innerhalb der VR Bank erhöhen.

Weiterbildung und persönliche Entwicklung stehen auch künftig im Fokus der HSH. Wir fordern und fördern die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und streben danach, dass jede/jeder an der richtigen Position ihre/seine Leistung zeigen kann - um gemeinsam erfolgreich zu sein. So bilden sich auch Führungskräfte ständig weiter und gestalten gemeinsam mit der gesamten Belegschaft ein WIR-Gefühl und eine optimale Arbeitsatmosphäre, was essenziell für das Engagement und die langfristige Zufriedenheit aller ist.

In der VR Bank greifen wir ständig neue Entwicklungen auf und prüfen, ob sie unsere Organisation weiter voranbringen. So beschäftigt sich derzeit eine Arbeitsgruppe beispielsweise mit der Künstlichen Intelligenz (KI) und ihrem positiven Einfluss auf die Arbeit heute und in Zukunft. Wie kann KI einzelne Arbeitsschritte erleichtern oder unterstützen? Wo ist das Potenzial größer als die vermeintliche Gefahr? Weitere Projekte befassen sich ferner mit dem Entgelttransparenzgesetz oder dem demografischen Wandel und der damit verbundenen Nachfolgeplanung innerhalb der VR Bank. In den nächsten Jahren stehen nicht nur im Vorstand, sondern auch auf anderen Positionen altersbedingte Wechsel an, die frühzeitig gestaltet werden müssen.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren von flexiblen Arbeitszeitmodellen, die sich an unterschiedlichen Lebensphasen orientieren: Ob Familiengründung, Bauvorhaben oder persönliche Situationen – individuelle Teilzeillösungen

sind bei uns gelebte Praxis. Dabei stellen wir stets sicher, dass sowohl die Bedürfnisse der Einzelnen als auch die Anforderungen der Teams in Einklang gebracht werden. Gleichzeitig haben wir unsere Arbeitswelt konsequent weiter flexibilisiert. Durch den sukzessiven Ausbau orts- und zeitunabhängiger Arbeitsmöglichkeiten, etwa in der Omnikanalberatung via Telefon, Chat oder Video, schaffen wir moderne Rahmenbedingungen, die sowohl unseren Kundinnen und Kunden als auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zugutekommen. Insbesondere Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger profitieren von diesen neuen Strukturen, die eine nachhaltige Rückkehr ermöglichen.

Es ist uns gelungen, im vergangenen Jahr unsere Personalarbeit strategisch weiterzuentwickeln und maßgeblich voranzutreiben. Wir haben wesentliche Impulse für eine moderne, flexible und zukunftsfähige Arbeitskultur gesetzt und freuen uns, diesen Weg weiterhin aktiv zu gestalten.

Zur Person

Seit dem 1. Oktober 2025 leitet Anke Siegert den Personalbereich. Die 39-Jährige hat ein berufsbegleitendes Studium der Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Personal an der Fernuniversität Hagen mit dem Bachelor of Science abgeschlossen. Die Prokuristin ist geprüfte Personalfachkauffrau der IHK Heilbronn-Franken und hat sich zur zertifizierten Personalleiterin ADG in Montabaur weitergebildet. Anke Siegert ist seit 2006 bei der VR Bank beschäftigt, zunächst als Privatkundenberaterin und später als Geschäftsstellenkoordinatorin. Im Jahr 2020 wurde sie stellvertretende Bereichsleiterin Personal.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zugewiesenen Aufgaben erfüllt. Er hat seine Überwachungsfunktion wahrgenommen und die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse gefasst. Dabei hat sich der Aufsichtsrat auch mit der Prüfung nach § 53 Genossenschaftsgesetz ausführlich befasst, die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht und den gesonderten nicht finanziellen Bericht nach § 289b HGB geprüft.

Der Aufsichtsrat hat sich in insgesamt sechs Sitzungen und einer zweitägigen Klausurtagung eingehend mit den strategischen Zielsetzungen und den Risikostrukturen der Bank beschäftigt. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und den aus der Mitte des Aufsichtsrats eingerichteten Präsidialausschuss regelmäßig über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse und wichtige Angelegenheiten. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2025 mit Lagebericht wurde vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrags und der ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Mit Ablauf der diesjährigen Vertreterversammlung scheidet kein von der Vertreterversammlung gewähltes Aufsichtsratsmitglied der Arbeitgeberseite turnusgemäß aus dem Aufsichtsrat aus. Wahlen zum Aufsichtsrat durch die Vertreterversammlung sind daher in diesem Jahr nicht vorgesehen. Auch bei den von den Arbeitnehmern gemäß den Bestimmungen des Drittelbeteiligungsgesetzes gewählten Aufsichtsratsmitgliedern stehen in diesem Jahr turnusgemäß keine Veränderungen an.

Für das zum 30. September 2025 ausgeschiedene Vorstandsmitglied Marco Beckbissinger hat Daniel Mohr seinen Dienst als Vorstandsmitglied zum 1. Oktober 2025 angetreten. Er verantwortet derzeit den Marktbereich Heilbronn und wird mit dem Eintritt von Eberhard Spies in den Ruhestand zum Jahresende 2026 dessen Aufgabe des Vorstandsvorsitzenden ab dem Jahr 2027 übernehmen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die offene und ver-



Armin Rapp, Aufsichtsratsvorsitzender

trauensvolle Zusammenarbeit und für das große Engagement bei der erfolgreichen Leitung der Bank. Auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt der Dank für den geleisteten Einsatz im Interesse und zum Wohl der Mitglieder und Kunden. Ein herzlicher Dank geht an alle Vertreter, Mitglieder und Geschäftsfreunde für das Vertrauen, das den einzelnen Mitgliedern des Aufsichtsrats und deren Arbeit entgegengebracht wird.

Schwäbisch Hall, den 14. April 2026

Für den Aufsichtsrat

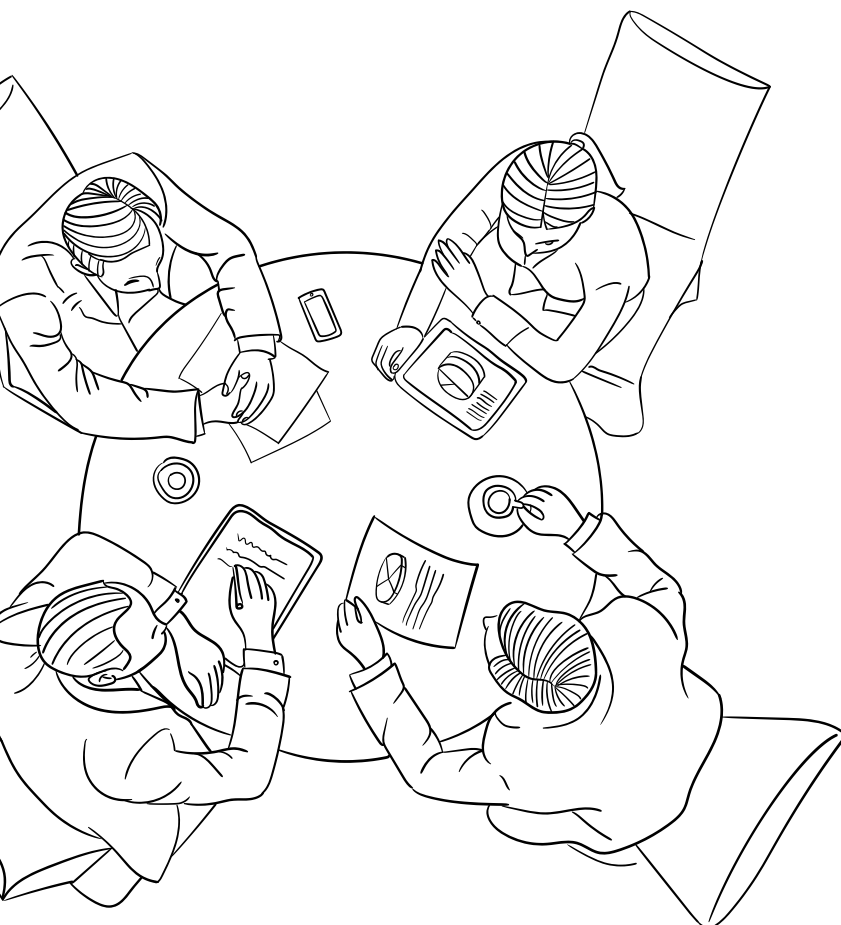
Armin Rapp, Vorsitzender



MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES

Vertreter der Anteilseigner im Aufsichtsrat:

Armin Rapp, Aufsichtsratsvorsitzender
Ralf Klenk, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
Matthias Aichele (bis 13.05.2025)
Andrea Blessing
Dr. Ralf von Briel
Christian Bühler
Monika Drautz (bis 13.05.2025)
Sigrid Feuchter (bis 13.05.2025)
Prof. Dr. Robert Lehleiter
Volker Noller (bis 13.05.2025)
Dr. Uta Rauschnabel
Ulrich Ruoff (bis 13.05.2025)
Stefan Schmidt-Weiss
Peter Theilacker (seit 13.05.2025)
Marc Schnizer
Birgit Vollert
Dirk Windmüller



Vertreter der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat:

Thomas Bader
Steffen Betz (seit 13.05.2025)
Jochen Bönisch
Birgit Brown (bis 13.05.2025)
Jürgen von Fintel (bis 13.05.2025)
Mergim Gashi (seit 13.05.2025)
Clemens Gold
Roland Peter (bis 13.05.2025)
Elke Schreiber (bis 13.05.2025)
Monika Zischka

PERSONENVERZEICHNIS

STAND 31. DEZEMBER 2025

Mitglieder des Vorstandes

Eberhard Spies, Vorstandsvorsitzender
Marco Beckbissinger (bis 30. September 2025)
Daniel Mohr (seit 1. Oktober 2025)
Erwin Haas
Uwe Schrag
Timo Wachter

Prokuristen

Holger Benz
Ulrich Brauch
Sebastian Böhringer
Timo Capriuoli
Martin Engel
Siegfried Fischer
Timo Hägele
Dieter Heldmann

Wolfgang Laidig
Nils Lateit
Nicole Mai
Simon Präger
Dirk Reinecker
Daniel Reiter
Markus Riegg
Corina Saffenreuther

Alexander Schaupp
Thomas Schiroky
Torsten Schulz
Matthias Schwarz
Anke Siegert
Marion Spies-Seidl

Zuständiger Prüfungsverband

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.
Am Rüppurrer Schloss 40
76199 Karlsruhe

Hauptstellen

Hauptstelle Schwäbisch Hall
Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1
74523 Schwäbisch Hall
Telefon 0791.7585-0
Fax 0791.7585-3230

Hauptstelle Heilbronn
Allee 20
74072 Heilbronn
Telefon 07131.634-0
Fax 07131.634-5000

AKTIVSEITE

	Geschäftsjahr			Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve				
a) Kassenbestand			26.340.475,54	27.089
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			42.669.430,53	45.116
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	42.669.430,53		69.009.906,07	(45.116)
3. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig			333.881.406,56	267.631
b) andere Forderungen			190.412.689,98	314.803
4. Forderungen an Kunden			3.522.848.385,02	3.276.535
darunter:				
durch Grundpfandrechte gesichert	1.202.626.660,76			(1.027.483)
durch Schiffshypotheken gesichert	15.000,00			(98)
Kommunalkredite	137.222.774,98			(134.480)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				(0)
ba) von öffentlichen Emittenten		65.046.060,33		65.238
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	65.046.060,33			(65.238)
bb) von anderen Emittenten		467.055.703,05	532.101.763,38	577.950
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	346.002.061,75			(441.789)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			70.764.151,27	73.293
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften				
a) Beteiligungen			85.995.173,72	85.974
darunter: an Kreditinstituten	1.554.412,07			(1.534)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.208.488,18	1.208
darunter: bei Kreditgenossenschaften	1.031.945,33			(1.032)
9. Treuhandvermögen			4.452.234,08	5.487
darunter: Treuhandkredite	4.452.234,08			(5.487)
11. Immaterielle Anlagewerte				
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			178.056,00	59
12. Sachanlagen			70.280.715,26	70.813
13. Sonstige Vermögensgegenstände			9.302.242,28	11.167
14. Rechnungsabgrenzungsposten			1.548.026,36	1.902
Summe der Aktiva			4.891.983.238,16	4.824.266

Die Positionen 1c / 2 / 5a / 5c / 6a / 8 / 10 / 11a / 11c / 11d entfallen.

PASSIVSEITE

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			0,00		11
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			594.544.700,53	594.544.700,53	606.944
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		283.129.858,64			327.661
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		109.912.472,74	393.042.331,38		1.218
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		2.687.215.189,98			2.508.949
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		670.538.337,11	3.357.753.527,09	3.750.795.858,47	859.146
4. Treuhandverbindlichkeiten				4.452.234,08	5.487
darunter: Treuhandkredite	4.452.234,08				(5.487)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				6.632.227,87	6.653
6. Rechnungsabgrenzungsposten				302.876,31	394
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			3.908.307,00		4.448
b) Steuerrückstellungen			3.195.000,00		0
c) andere Rückstellungen			10.619.291,00	17.722.598,00	8.934
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				20.046.250,01	20.046
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				186.500.000,00	176.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	105.000,00				(105)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			98.393.494,53		92.401
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		100.850.000,00			97.670
cb) andere Ergebnisrücklagen		106.100.000,00	206.950.000,00		103.000
d) Bilanzgewinn			5.642.998,36	310.986.492,89	5.306
Summe der Passiva			4.891.983.238,16	4.824.266	

1. Eventualverbindlichkeiten					
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		149.948.608,26	149.948.608,26		126.236
2. Andere Verpflichtungen					
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		162.896.271,32	162.896.271,32		267.678

Die Positionen 3a / 3b / 6a / 8 / 10 / 12b / sowie unter der Passivseite 1a / 1c / 2a / 2b entfallen.

GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		104.753.915,66			111.683
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		11.693.793,04	116.447.708,70		12.819
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	1.816,62				(0)
2. Zinsaufwendungen			33.115.103,90	83.332.604,80	43.178
darunter: enthaltene negative Zinsen	75.786,52				(94)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzins- lichen Wertpapieren			2.056.746,57		1.941
b) Beteiligungen und Geschäftsgut- haben bei Genossenschaften			3.111.449,33	5.168.195,90	3.040
5. Provisionserträge			42.575.717,45		40.479
6. Provisionsaufwendungen			4.899.012,28	37.676.705,17	4.156
8. Sonstige betriebliche Erträge				4.582.585,25	4.486
10. Allgemeine					
Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		39.073.050,31			36.712
ab) Soziale Abgaben und Aufwend- ungen für Altersversorgung und für Unterstützung		8.925.417,78	47.998.468,09		9.078
darunter: für Altersversorgung	1.477.629,56				(2.357)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			33.410.059,93	81.408.528,02	31.928
11. Abschreibungen und Wertberichti- gungen auf immaterielle Anlage- werte und Sachanlagen				5.218.188,42	4.524
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				1.815.881,41	1.533
13. Abschreibungen und Wertberichti- gungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			10.187.783,46		11.924
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forde- rungen und bestimmten Wertpapie- ren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0	-10.187.783,46	0
15. Abschreibungen und Wertberichti- gungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wert- papiere			2.905.257,29		3.680
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteili- gungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagever- mögen behandelten Wertpapieren			0	-2.905.257,29	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				29.224.452,52	27.733
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			9.356.587,27		4.961
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			54.235,96	9.410.823,23	124
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				10.500.000,00	12.900
25. Jahresüberschuss				9.313.629,29	9.748
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				9.369,07	17
				9.322.998,36	9.765
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			1.880.000,00		2.270
b) in andere Ergebnisrücklagen			1.800.000,00	3.680.000,00	2.190
29. Bilanzgewinn				5.642.998,36	5.306

Die Positionen 3c / 4 / 7 / 9 / 16 / 17 / 18 / 20 / 21 / 22 / 27 entfallen.

Der vollständige Jahresabschluss wird nach der Vertreterversammlung am 12.05.2026 im elektronischen Unternehmensregister veröffentlicht. Der Jahresabschluss zum 31.12.2025, der Lagebericht und der Bericht des Aufsichtsrats liegen zur Einsichtnahme der Mitglieder und Vertreter in der Zeit vom **30.04.2026 bis 12.05.2026** in unserer Hauptstelle in Schwäbisch Hall, Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1, sowie in unserer Hauptstelle in Heilbronn, Allee 20 aus. Der Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes e.V.

IMPRESSUM

Herausgeber

VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG

Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1
74523 Schwäbisch Hall

Allee 20
74072 Heilbronn

Redaktion und Texte

VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG

thak. Werbung und Kommunikation,
Thorsten Hiller, Gerabronn

Konzeption und Gestaltung

VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG

Fotografie

Adobe Stock
VI-BRAND STUDIOS
VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG

Druck

Druckerei Oscar Mahl GmbH & Co. KG
(Auflage 2.500)

